

Spielfest der Grundschule Strimmiger Berg

Grußwort BM Karl Heinz Simon - 25.09.2011 - Spielfest der Grundschule Strimmiger Berg

Als mich – fast auf den Tag genau vor zwei Jahren – am 30.09.2009 ein handgeschriebener Brief von Pauline Wirtz als Sprecherin des Klassenrates der Klassen 3 und 4 der GS erreicht, habe ich sofort aufgemerkt. Das ist ja schon sehr selten, dass einen handgeschriebene Briefe heute erreichen und sie fallen in der Masse des täglichen Posteingangs schon auf.

Unzufriedenheit mit der Gestaltung des Schulhofes, der Wunsch nach etwas Neuem, etwas was Kinder von heute anspricht, etwas das es ermöglicht, in den Pausen dem Drang nach Bewegung nachzugehen statt still zu sitzen und sich zu betätigen.

Erst recht aufgefallen ist mir die Mappe mit den zahlreichen Anlagen, die diesem Brief beigelegt war. Wie könnte das denn aussehen, was man sich seitens der Kinder wünscht. Erst mal habe ich alles auf meinem Schreibtisch ausgebreitet. Überwogen hat der Kunstrasensportplatz. Nun gut – das konnten wir nicht schultern.

Aber es war für mich sofort klar, dass wir den Mut der Kinder, sich mit ihrem Anliegen direkt an den Bürgermeister zu wenden, die Kreativität, mit der man sich selbst Gedanken macht, auch belohnen sollte. Und dass das Anliegen der Kinder nicht aus der Luft gegriffen war, leuchtete auch mir bei meiner Kenntnis der Situation vor Ort direkt ein.

Ich habe daher den Gremien der Verbandsgemeinde vorgeschlagen, im nächsten Haushalt der Verbandsgemeinde finanzielle Mittel zur Schulhofgestaltung vorzusehen. Dem Vorschlag ist der Rat auch einstimmig gefolgt.

2010 ging es dann an die Umsetzung. Auch die Eltern haben sich eingebracht und auch die Schule hat aus dem von Seiten der Verbandsgemeinde bereit gestellten Schulbudget noch zusätzliches Geld für Pausenspiele abgezackt.

Aus der ersten Idee der damaligen 3. und 4. Klasse hat sich etwas sehr schönes ergeben, wie wir heute sehen können.

Auch wenn die Kinder, die das angeregt und damit auf den Weg gebracht haben, heute nicht mehr in diese Schule gehen, können Sie doch mit Stolz zur Kenntnis nehmen, was Sie mit Ihrer Initiative erreicht haben.

Mein Dank gilt diesen Kindern, aber auch Herrn Schulleiter Peil für den Anstoß und die Begleitung des Projektes sowie den Eltern, die es gleichfalls unterstützt haben.

Mein Dank gilt aber auch den Gremien der Verbandsgemeinde Zell, die mit ihrer finanziellen Unterstützung des Projektes und auch durch die Bereitstellung weiterer Mittel für das Schulgebäude in diesem Jahr sich deutlich hinter dieser Schule positioniert haben.

Für die Verbandsgemeinde ist dies ein Signal, dass wir unsere Schule hier in Mittelstrimmig nach dem Grundsatz „Kurze Beine kurze Wege“ so lange wie dies seitens der Elternschaft gewünscht wird und noch genügend Kinder für einen Schulbetrieb da sind, auch vor Ort belassen möchten und dafür auch Geld in die Hand nehmen!

Bei allen Sparüberlegungen, die wir angesichts zurückgehender Steuereinnahmen und nicht ausgeglichener Haushalte ständig anstellen, gehören unsere Schulen nicht zum Repertoire der Streichlisten und ich würde mich freuen, wenn dieser Schulstandort noch lange Bestand haben würde.

Den Kindern, welche diese Schule besuchen, wünsche ich jedenfalls viel Spaß auf ihrem neugestalteten Schulhof.